

Niederschrift
27. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung

Sitzungstermin:	Donnerstag, 05.06.2014
Sitzungsbeginn:	19:30 Uhr
Sitzungsende:	21:10 Uhr
Ort, Raum:	Stadtallendorf, Bahnhofstraße 2, Sitzungssaal der Stadtverordnetenversammlung

Gesetzl. Mitgliederzahl: 37

davon stimmberechtigt anwesend: 33 (17 CDU, 11 SPD, 4 B90/DIE GRÜNEN, 1 FDP)

Anwesend sind:

Stadtverordnetenvorsteher:

Herr Hans-Georg Lang

Stadtverordnete/r:

Herr Hans-Jürgen Back

Herr Markus Becker

Herr Jürgen Behler

Herr Jürgen Berkei

Herr Michael Dickhaut

Herr Frank Drescher

Herr Thomas Dziuba

Herr Dieter Erber

Herr Michael Feldpausch

Herr Fabian Gies

Herr Michael Goetz

Frau Dr. Uta Gruß

Herr Philipp Hesse

Herr Werner Hesse

Herr Frank Hille

Frau Annemarie Hühn

Herr Reinhard Kauk

Herr Stephan Klenner

Herr Winand Koch

Frau Maria März

Herr Jochen Metz

Frau Carla Mönninger-Botthof

Frau Handan Özgüven

Herr Reinhard Paul

Frau Ulrike Quirmbach

Herr Stefan Rhein
Herr Nils Runge
Herr Klaus Ryborsch
Herr Wolfgang Salzer
Frau Ilona Schaub
Frau Hannelore Schneider
Herr Bernd Waldheim

Vom Magistrat:

Herr Christian Somogyi
Herr Otmar Bonacker
Herr Robert Botthof
Herr Helmut Hahn
Herr Bernt Klapper
Herr Gerhard Kroll
Herr Bernd Zink

Ortsvorsteher:

Herr Adolf Fleischhauer
Herr Hartmuth Koch
Herr Armin Naumann
Herr Helmut Schütz

Entschuldigt fehlen:

Frau Andrea Grigat-Thierau
Herr Dominik Runge
Herr Manfred Thierau
Herr Friedhelm Wieber
Herr Ludwig Bachhuber
Frau Olga Schmitt

Schriftführer:

Breitenstein, Jürgen Dipl. Verw. FH

/ Die Anwesenheitsliste wird Bestandteil des Original-Protokolls.

Tagesordnung:

- 1 Eröffnung und Begrüßung
- 2 **Fragestunde**
 - 2.1 Anfrage gem. § 23 a der GO der Frau Stv. Hühn (CDU-Fraktion) vom 10.05.2014 (eingegangen am 20.05.2014); betr. Sammelbox für ausrangierte Handys im Stadtgebiet
Antrag: 23a/0336/2014
 - 2.2 Anfrage gem. § 23 a der GO des Herrn Stv. Goetz (B90/Grüne) vom 14.05.2014 (eingegangen am 16.05.2014); betr. Zustand der Eichen an der Georg-Büchner-Schule
Antrag: 23a/0332/2014

- 2.3 Anfrage gem. § 23 a der GO des Herrn Stv. Feldpausch (B90/DIE GRÜNEN) vom 19.05.2014 (eingegangen am 19.05.2014); betr. Umgepflügte Feldwege in der Gemarkung Stadtallendorf bzw. Erksdorf
Antrag: 23a/0335/2014
- 2.4 Anfrage gem. § 23 a der GO des Herrn Stv. Behler (SPD-Fraktion) vom 20.05.2014 (eingegangen am 20.05.2014); betr. Veranstaltung im Stadion
Antrag: 23a/0337/2014
- 2.5 Anfrage gem. § 23 a der GO des Herrn Stv. Erber (CDU-Fraktion) vom 23.05.2014 (eingegangen am 25.05.2014); betr. Straße L 3071 Hatzbach - Wolferode / Straßenbankett / Radweg
Antrag: 23a/0338/2014
- 2.6 Anfrage gem. § 23 a der GO der Frau Stv. Hannelore Schneider (B90/DIE GRÜNEN) vom 26.05.2014 (eingegangen am 27.05.2014); betr. Verkehrsführung für Fußgänger und Radfahrer in der Wetzlarer Straße
Antrag: 23a/0339/2014

TOP Beschlüsse

- 3 Haushaltssatzung 2014 und Investitionsprogramm 2013 bis 2017 (1. Lesung)
Vorlage: FB1/2014/0053
- 4 Wirtschaftsplan der Stadtwerke Stadtallendorf für das Wirtschaftsjahr 2014 (1. Lesung)
Vorlage: FB5/2013/0026/1
- 5 Wirtschaftsplan 2014 - Eigenbetrieb "Dienstleistungen und Immobilien" (1. Lesung)
Vorlage: DuI/2014/0012
- 6 Bauleitplanung der Stadt Stadtallendorf; Bebauungsplan Nr. 16 "Kirchhainer Weg, 3. Änderung" in der Kernstadt; Bebauungsplan der Innenentwicklung gemäß § 13 a Baugesetzbuch
a) Behandlung der während des Bauleitplanverfahrens eingegangenen Stellungnahmen und Anregungen
b) Satzungsbeschluss gemäß § 10 Baugesetzbuch (BauGB)
Vorlage: FB4/2014/0047
- 7 Wahl von Schiedspersonen für den Schiedsgerichtsbezirk Stadtallendorf I (Kernstadt)
Vorlage: FB3/2014/0008

TOP Anträge gem. § 14 GO

- 8 Zukunft der Feuerwehr Stadtallendorf-Mitte; Antrag der CDU-Fraktion vom 14.05.2014 (eingegangen am 14.05.2014)
Vorlage: FB1/2014/0065
- 9 Weitere Attraktivierung des Heinz-Lang-Parks; Antrag gem. § 14 der GO der SPD-Fraktion vom 19.05.2014 (eingegangen am 20.05.2014)
Vorlage: SPD/2014/0004

- 10 Internetnutzung in der Stadthalle; Antrag gem. § 14 der GO der SPD-Fraktion vom 19.05.2014 (eingegangen am 20.05.2014)
Vorlage: SPD/2014/0005

TOP Anfragen gem. § 23 b GO

- 11 Deckungsgrad städtischer Gebühren; Anfrage gem. § 23 b der GO der FDP-Fraktion vom 18.12.2013 (eingegangen am 18.12.2013)
Antrag: 23b/0309/2013
- 12 Schließung des Hallenbades; Anfrage gem. § 23 b der GO der CDU-Fraktion vom 14.05.2014 (eingegangen am 14.05.2014)
Antrag: 23b/0331/2014
- 13 Einrichtung eines Runden Tisches für den Bereich der Niederkleiner Straße; Anfrage gem. § 23 b der GO der Fraktion B90/DIE GRÜNEN vom 16.05.2014 (eingegangen am 19.05.2014)
Antrag: 23b/0333/2014
- 14 Märchenhafter Herrenwald; Zustand der Waldwege im Bereich der Südschule; Anfrage gem. § 23 b der GO der Fraktion B90/DIE GRÜNEN vom 16.05.2014 (eingegangen am 19.05.2014)
Antrag: 23b/0334/2014

TOP Kenntnismnahmen

- 15 Tätigkeitsbericht 2013 des Seniorenbeirates
Vorlage: FB3/2014/0010
- 16 Gemeinsames Verfahren zur Neuvergabe der Wegenutzungsverträge Gas für das Gebiet der Städte Stadtallendorf, Neustadt und Kirchhain
Vorlage: FB1/2014/0064
- 17 Transaktionsprozess E.ON Mitte AG
Vorlage: FB1/2014/0069
- 18 Mitteilungen
- 19 Verschiedenes

Inhalt der Verhandlungen:

TOP 1 Eröffnung und Begrüßung

Herr Stadtverordnetenvorsteher Lang eröffnet die Sitzung und begrüßt die anwesenden Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung und des Magistrats, an der Spitze Herr Bürgermeister Somogyi, die anwesenden Ortsvorsteher, den Vertreter der Presse, Herrn Michael Rinde sowie die Vertreter der Verwaltung.

Herr Stadtverordnetenvorsteher Lang stellt die Beschlussfähigkeit des Hauses fest. Er stellt ferner fest, dass die Einladung form- und fristgerecht ergangen ist.

Er teilt zu TOP 11 „Deckungsgrad städtischer Gebühren; Anfrage gem. § 23 b der GO der FDP-Fraktion vom 18.12.2013 (eingegangen am 18.12.2013)“ mit, dass die Beantwortung durch den Magistrat den Mitgliedern der städt. Gremien vorliege. Aufgrund der umfangreichen Beantwortung habe man sich jedoch darauf verständigt, die Anfrage erneut auf die Tagesordnung zur nächsten Stadtverordnetenversammlung am 17.07.2014 zu nehmen.

Des Weiteren liegt den Mitgliedern der städt. Gremien eine Tischvorlage der Verwaltung (Transaktionsprozess E.ON Mitte AG) als Kenntnisnahme vor. Die Tischvorlage wird als TOP 17 neu auf die Tagesordnung genommen.

Herr Stv. Werner Hesse (SPD) bittet darum, TOP 9 - Weitere Attraktivierung des Heinz-Lang-Parks; Antrag gem. § 14 der GO der SPD-Fraktion vom 19.05.2014 (eingegangen am 20.05.2014) – von der Tagesordnung zur heutigen Stadtverordnetenversammlung zu nehmen, da der Initiator dieses Antrags, Herr Stv. Dominik Runge, der zu diesem Antrag auch habe sprechen wollen, erkrankt sei. Der Tagesordnungspunkt wird von der heutigen Tagesordnung genommen und in der nächsten Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 17.07.2014 behandelt.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen zur Tagesordnung erfolgen, gilt diese als genehmigt.

TOP 2 Fragestunde

Es liegen 6 Anfragen gem. § 23 a der GO vor, die von Herrn Bürgermeister Somogyi beantwortet werden.

TOP 2.1 Anfrage gem. § 23 a der GO der Frau Stv. Hühn (CDU-Fraktion) vom 10.05.2014 (eingegangen am 20.05.2014); betr. Sammelbox für ausrangierte Handys im Stadtgebiet Antrag: 23a/0336/2014

Herr Bürgermeister Somogyi beantwortet die Anfrage. Eine Zusatzfrage des Herrn Stv. Ryborsch (CDU), welche Erlöse durch die Rückgabe von ausrangierten Handys an die genannten Stellen erzielt würden, wird von Herrn Bürgermeister Somogyi erläutert. Man werde über den Eigenbetrieb Stadtwerke eruiieren, ob hierzu Informationen vorliegen; die Information wird dann mit der Niederschrift bekannt gegeben.

Antwort der Verwaltung:

Bis dato (Beginn der Sammlung im Jahr 2011) ist noch keine Sammelbox vollständig gefüllt. Somit konnten noch keine Erlöse erzielt werden.

Die Stadtwerke ziehen daraus den Schluss, dass die Kunden schon beim Kauf in den jeweiligen Geschäften ihr altes Handy zurückgeben.

Nachfragen zur Entsorgungsmöglichkeit von Handys gibt es nur vereinzelt. Die Abgabemöglichkeit für Handys läuft unter der Rubrik „Elektroschrott“ vgl. Abfallkalender. Künftig wird auf diese Entsorgungsmöglichkeit separat hingewiesen.

Weitere Wortmeldungen ergeben sich nicht.

Beratungsergebnis: Zur Kenntnis genommen

**TOP 2.2 Anfrage gem. § 23 a der GO des Herrn Stv. Goetz (B90/Grüne) vom 14.05.2014 (eingegangen am 16.05.2014); betr. Zustand der Eichen an der Georg-Büchner-Schule
Antrag: 23a/0332/2014**

Herr Bürgermeister Somogyi beantwortet die Anfrage.

Herr Stv. Goetz (B90/DIE GRÜNEN) stellt fest, dass man die Pflegemaßnahmen 2014 zunächst verschoben habe. Er bittet um Auskunft, wann diese durchgeführt werden sollen und ob dann noch mal genau nachgeschaut werde.

Herr Bürgermeister Somogyi beantwortet die Zusatzfrage; er teilt mit, dass man mit dem zuständigen Gutachter gesprochen habe und gehe somit davon aus, dass eine entsprechende Prüfung erfolgen werde. Man könne hier den Fachbereich 4 bitten, mit dem Fragesteller Kontakt aufzunehmen, sobald die entsprechende Information vorliege.

Weitere Zusatzfragen werden nicht gestellt.

Beratungsergebnis: Zur Kenntnis genommen

**TOP 2.3 Anfrage gem. § 23 a der GO des Herrn Stv. Feldpausch (B90/DIE GRÜNEN) vom 19.05.2014 (eingegangen am 19.05.2014); betr. Umgepflügte Feldwege in der Gemarkung Stadtallendorf bzw. Erksdorf
Antrag: 23a/0335/2014**

Herr Bürgermeister Somogyi beantwortet die Anfrage. Eine Zusatzfrage des Fragestellers, wann diese Arbeiten zur Prüfung in etwa abgeschlossen wären, beantwortet Herr Bürgermeister Somogyi. Er teilt mit, dass dies etwa gegen Ende des Jahres erfolgt sein dürfe.

Eine Zusatzfrage des Herrn Stv. Dziuba (CDU), wie viele Fälle hier bekannt seien und wie die Stadt gedenke, damit rechtlich umzugehen, wird von Herrn Bürgermeister Somogyi ebenfalls beantwortet. Er teilt hierzu mit, dass entsprechende Zahlen noch nicht vorlägen; man verhandele derzeit mit den Ortslandwirten, um hier mit den Besitzern eine entsprechende Regelung zu finden.

Anmerkung der Verwaltung:

Am 9. Juni 2014 hat bereits ein erstes Gespräch mit der Ortslandwirtin des Stadtteils Erksdorf stattgefunden. In diesem Gespräch wurde vereinbart, dass sich die Verwaltung mit den Landwirten in Verbindung setzen werde, was von der Ortslandwirtin positiv zur Kenntnis genommen wurde.

Weitere Wortmeldungen zu dieser Thematik erfolgen nicht.

Beratungsergebnis: Zur Kenntnis genommen

**TOP 2.4 Anfrage gem. § 23 a der GO des Herrn Stv. Behler (SPD-Fraktion) vom 20.05.2014 (eingegangen am 20.05.2014); betr. Veranstaltung im Stadion
Antrag: 23a/0337/2014**

Herr Bürgermeister Somogyi beantwortet die Anfrage. Eine Zusatzfrage des Herrn Stv. Dickhaut (B90/DIE GRÜNEN) betr. Vertragsgestaltung mit anderen Veranstaltern, wie z. B. Open-air-Veranstaltungen, wird von Herrn Bürgermeister Somogyi beantwortet. Er teilt mit, dass man von allen Veranstaltern, die das Stadion benutzen, in Abstimmung mit dem TSV „Eintracht“ 1920 e.V. eine ordnungsgemäße Übergabe dieser Einrichtung nach Veranstaltungen verlange, wie dies auch bei der Veranstaltung der Fa. FERRERO gewesen sei.

Beratungsergebnis: Zur Kenntnis genommen

**TOP 2.5 Anfrage gem. § 23 a der GO des Herrn Stv. Erber (CDU-Fraktion) vom 23.05.2014 (eingegangen am 25.05.2014); betr. Straße L 3071 Hatzbach - Wolfersode / Straßenbankett / Radweg
Antrag: 23a/0338/2014**

Herr Bürgermeister Somogyi beantwortet die Anfrage.

Der Fragesteller bittet Herrn Bürgermeister Somogyi zu Punkt 3 seiner Anfrage um weitere Auskunft.

Herr Bürgermeister Somogyi teilt mit, er habe dies in der Beantwortung bereits deutlich gemacht, dass diese Angelegenheit in den Zuständigkeitsbereich von Hessen-Mobil falle – im konkreten Fall die Straßenmeisterei in Kirchhain.

Herr Stv. Erber fragt noch einmal nach, wie die Einflussmöglichkeiten der Stadt hier gegeben seien.

Herr Bürgermeister Somogyi teilt hierzu weiter mit, dass man entsprechende Informationen an Hessen-Mobil weiter gebe, die Zuständigkeit liege jedoch ausschließlich bei Hessen-Mobil.

Weitere Zusatzfragen werden nicht gestellt.

Beratungsergebnis: Zur Kenntnis genommen

TOP 2.6 **Anfrage gem. § 23 a der GO der Frau Stv. Hannelore Schneider (B90/DIE GRÜNEN) vom 26.05.2014 (eingegangen am 27.05.2014); betr. Verkehrsführung für Fußgänger und Radfahrer in der Wetzlarer Straße
Antrag: 23a/0339/2014**

Herr Bürgermeister Somogyi beantwortet die Anfrage. Eine Zusatzfrage des Herrn Stv. Goetz (B90/DIE GRÜNEN) betr. des Blindenleitsystems wird von Herrn Bürgermeister Somogyi beantwortet. Er verweist hier auf die Zuständigkeit durch Hessen-Mobil.

Herr Stv. Nils Runge (SPD) weist darauf hin, dass der angesprochene Bürgersteig an der Wetzlarer Straße Altbestand sei, wohingegen die gegenüberliegende Seite mit der Baumaßnahme B 454 neu gestaltet worden sei und somit auch das Leitsystem eingebaut wurde.

Herr Bürgermeister Somogyi regt an, ggf. eine Besichtigung vor Ort vorzunehmen und verweist in diesem Zusammenhang auch auf die entsprechende Beschlussfassung in den städt. Gremien.

Weitere Wortmeldungen liegen nicht vor.

Beratungsergebnis: Zur Kenntnis genommen

TOP **Beschlüsse**

TOP 3 **Haushaltssatzung 2014 und Investitionsprogramm 2013 bis 2017 (1. Lesung)
Vorlage: FB1/2014/0053**

Fachausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt und Landwirtschaft, 28.05.2014
Abstimmungsergebnis: zurückgestellt

Fachausschuss für öffentliche Sicherheit, Soziales und Kultur, 03.06.2014
Abstimmungsergebnis: zurückgestellt

Fachausschuss für Grundsatzangelegenheiten, zentrale Steuerung, Finanzen, 03.06.2014
Abstimmungsergebnis: zurückgestellt

Herr Stadtverordnetenvorsteher Lang ruft die Tagesordnungspunkt 3, 4 und 5 auf, die aufgrund des Sachzusammenhangs gemeinsam behandelt werden.

Es folgt nun die 1. Lesung zum Haushalt 2014 mit dem Investitionsprogramm für den Planungszeitraum 2014 bis 2017 und dem Produkthaushalt 2014. Die Rede des Bürgermeisters wird Bestandteil der Niederschrift.

Beratungsergebnis: Kenntnis genommen

**TOP 4 Wirtschaftsplan der Stadtwerke Stadtallendorf für das Wirtschaftsjahr 2014
(1. Lesung)
Vorlage: FB5/2013/0026/1**

Fachausschuss für Grundsatzangelegenheiten, zentrale Steuerung, Finanzen, 03.06.2014
Abstimmungsergebnis: zurückgestellt

Siehe TOP 3.

Beratungsergebnis: Kenntnis genommen

**TOP 5 Wirtschaftsplan 2014 - Eigenbetrieb "Dienstleistungen und Immobilien" (1.
Lesung)
Vorlage: DuI/2014/0012**

Fachausschuss für Grundsatzangelegenheiten, zentrale Steuerung, Finanzen, 03.06.2014
Abstimmungsergebnis: zurückgestellt

Siehe TOP 3.

Beratungsergebnis: Kenntnis genommen

**TOP 6 Bauleitplanung der Stadt Stadtallendorf; Bebauungsplan Nr. 16
"Kirchhainer Weg, 3. Änderung" in der Kernstadt; Bebauungsplan der
Innenentwicklung gemäß § 13 a Baugesetzbuch
a) Behandlung der während des Bauleitplanverfahrens eingegangenen
Stellungnahmen und Anregungen
b) Satzungsbeschluss gemäß § 10 Baugesetzbuch (BauGB)
Vorlage: FB4/2014/0047**

Fachausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt und Landwirtschaft, 28.05.2014
Abstimmungsergebnis: Ja 12

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

Beschluss:

1. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die in der Anlage befindliche Abwägungsempfehlung zu den im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung und der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange eingegangenen Stellungnahmen und Anregungen zum Bebauungsplanentwurf Nr. 16 „Kirchhainer Weg, 3. Änderung“ in der Kernstadt als Stellungnahme der Stadt Stadtallendorf.

Hinweise bzw. Anregungen zu nicht abwägungsfähigen Sachverhalten wurden nicht vorgebracht. Sämtliche eingegangenen Stellungnahmen werden damit abgewogen.

2. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt gemäß § 10 BauGB den Bebauungsplan Nr. 16 „Kirchhainer Weg, 3. Änderung“ in der Kernstadt als Satzung. Die Begründung des Bebauungsplans wird gebilligt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

**TOP 7 Wahl von Schiedspersonen für den Schiedsbezirk Stadtallendorf I (Kernstadt)
Vorlage: FB3/2014/0008**

Fachausschuss für öffentliche Sicherheit, Soziales und Kultur, 03.06.2014

Abstimmungsergebnis: Ja 9

Da niemand widerspricht, wird über die Vorlage offen abgestimmt.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung wählt gemäß § 5 der Ausführungsverordnung zum Hessischen Schiedsamtsgesetz für den Schiedsbezirk Stadtallendorf I (Kernstadt)

- Herrn Detlev Brömer, geb. am 12.08.1943, wohnhaft Albert-Schweitzer-Straße 21, 35260 Stadtallendorf, zum Schiedsmann
- Frau Roswitha Schmitt, geb. Schultheis, geb. am 30.12.1954, wohnhaft Bahnhofstraße 7, 35260 Stadtallendorf, zur stellvertretenden Schiedsfrau

und schlägt sie dem Direktor des Amtsgerichts Kirchhain zur Ernennung vor.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

TOP Anträge gem. § 14 GO

**TOP 8 Zukunft der Feuerwehr Stadtallendorf-Mitte; Antrag der CDU-Fraktion vom 14.05.2014 (eingegangen am 14.05.2014)
Vorlage: FB1/2014/0065**

Fachausschuss für öffentliche Sicherheit, Soziales und Kultur, 03.06.2014

Abstimmungsergebnis: Kenntnis genommen

Herr Stv. Erber (CDU) begründet den Antrag für seine Fraktion. Er bemängelt die Umsetzung des Beschlusses der Stadtverordnetenversammlung.

Herr Stv. Dickhaut (B90/DIE GRÜNEN) stimmt der Kritik seines Vorredners grundsätzlich zu. Man werde den vorliegenden Antrag unterstützen.

Herr Bürgermeister Somogyi spricht zur Thematik. Er gibt seiner Verwunderung Ausdruck und betont, dass der Feuerwehrentwicklungsplan den städt. Gremien vorgelegen habe. Eine Marschrichtung sei hier vorgegeben gewesen. Er geht weiter auf die Planungen zum Haushalt ein. Die Varianten Umbau oder Neubau

des Feuerwehrgerätehauses seien geprüft worden. Ebenso sei auf die Standortfrage sowie auf finanzielle Folgen eingegangen worden. Auch habe man bezüglich von Fördermitteln entsprechende Prüfungen vorgenommen. Für Planungskosten seien 25.000 € in den Haushalt eingestellt worden. Das Informationsschreiben (Feuerwehrentwicklungsplan), welches den Feuerwehren zugegangen sei, werde dem Protokoll als Anlage beigelegt.

Herr Stv. Klenner (CDU) kritisiert den Informationsmangel durch den Bürgermeister.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, wird über den Antrag abgestimmt.

Antragstext:

1. Die Stadtverordnetenversammlung missbilligt, dass der Magistrat den Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 21. März 2013, bis Ende 2013 ein Baukonzept zur Zukunft der Feuerwehr Stadtallendorf-Mitte vorzulegen, nicht umgesetzt hat.
2. Der Magistrat wird beauftragt, gemäß des Beschlusses der Stadtverordnetenversammlung vom 21. März 2013 ein zukunftsweisendes Baukonzept für die Feuerwehr Stadtallendorf-Mitte zu entwickeln und eine Kostenschätzung für einen möglichen Neubau bzw. einer Sanierung und Erweiterung des Feuerwehrgerätehauses vorzulegen. Der Magistrat wird außerdem beauftragt, mögliche Alternativstandorte zu prüfen und Auskunft zu erteilen, ob und zu welchen Kosten ein Neubau auf einem anderen Gelände möglich wäre. Ziel soll dabei sein, 2017 mit einem Neubau bzw. der Sanierung zu beginnen. In die Prüfung ist auch der Raumbedarf der Feuerwehr und mögliche Auswirkungen des Feuerwehrbedarfs an der B 454 bzw. der A 49 mit einzubeziehen.
3. Das Ergebnis der Prüfung bzgl. der Feuerwehr Stadtallendorf-Mitte wird der Stadtverordnetenversammlung bis zum Jahresende 2014 mitgeteilt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

**TOP 9 Weitere Attraktivierung des Heinz-Lang-Parks; Antrag gem. § 14 der GO der SPD-Fraktion vom 19.05.2014 (eingegangen am 20.05.2014)
Vorlage: SPD/2014/0004**

Fachausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt und Landwirtschaft, 28.05.2014

Abstimmungsergebnis: Kenntnis genommen

Der Antrag wurde zu Beginn der Sitzung zurückgezogen und wird auf die Tagesordnung zur nächsten Stadtverordnetenversammlung am 17.07.2014 genommen werden.

**TOP 10 Internetnutzung in der Stadthalle; Antrag gem. § 14 der GO der SPD-Fraktion vom 19.05.2014 (eingegangen am 20.05.2014)
Vorlage: SPD/2014/0005**

Fachausschuss für Grundsatzangelegenheiten, zentrale Steuerung, Finanzen, 03.06.2014
Abstimmungsergebnis: Kenntnis genommen

Herr Stv. Werner Hesse (SPD) begründet den Ursprungsantrag. Er halte den Änderungsantrag der CDU zwar für unsinnig, aber falls dies aus deren Sicht notwendig sei, werde man diesem Änderungsantrag zustimmen.

Herr Stv. Dziuba (CDU) geht in seinen Ausführungen auf die Sitzung des Fachausschusses I ein. Er betont, dass der Änderungsantrag seiner Fraktion notwendig sei.

Herr Stadtverordnetenvorsteher Lang erläutert das Abstimmungsverfahren. Zunächst wird über den Änderungsantrag der CDU-Fraktion abgestimmt:

Antragstext:

Der Magistrat gibt Auskunft darüber, in welcher Art und Weise bisher die Internetnutzung in der Stadthalle abgerechnet und wie dies in Anspruch genommen wird. Er prüft zudem, wie sich die bisherigen Pauschalpreise zur Hallennutzung verändern würden, wenn die Internetnutzung automatisch enthalten wäre. Nach Vorlage der Prüfergebnisse entscheidet die Stadtverordnetenversammlung, ob Änderungsbedarf besteht.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

Somit hat sich der Ursprungsantrag erledigt.

TOP Anfragen gem. § 23 b GO

**TOP 11 Deckungsgrad städtischer Gebühren; Anfrage gem. § 23 b der GO der FDP-Fraktion vom 18.12.2013 (eingegangen am 18.12.2013)
Antrag: 23b/0309/2013**

Die Anfrage wurde mit Schreiben vom 30.05.2014 durch den Magistrat beantwortet.

Die Anfrage wurde zu Beginn der Sitzung von der Tagesordnung genommen und wird ebenfalls in der nächsten Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 17.07.2014 behandelt werden.

Beratungsergebnis: Zur Kenntnis genommen

**TOP 12 Schließung des Hallenbades; Anfrage gem. § 23 b der GO der CDU-Fraktion vom 14.05.2014 (eingegangen am 14.05.2014)
Antrag: 23b/0331/2014**

Die Anfrage wurde mit Schreiben vom 28.05.2014 durch den Magistrat beantwortet.

Beratungsergebnis: Zur Kenntnis genommen

**TOP 13 Einrichtung eines Runden Tisches für den Bereich der Niederkleiner Straße; Anfrage gem. § 23 b der GO der Fraktion B90/DIE GRÜNEN vom 16.05.2014 (eingegangen am 19.05.2014)
Antrag: 23b/0333/2014**

Die Anfrage wurde mit Schreiben vom 28.05.2014 durch den Magistrat beantwortet.

Herr Stv. Dickhaut (B90/DIE GRÜNEN) merkt an, dass die Bürgerbeteiligung an dem runden Tisch fehle.

Beratungsergebnis: Zur Kenntnis genommen

**TOP 14 Märchenhafter Herrenwald; Zustand der Waldwege im Bereich der Südschule; Anfrage gem. § 23 b der GO der Fraktion B90/DIE GRÜNEN vom 16.05.2014 (eingegangen am 19.05.2014)
Antrag: 23b/0334/2014**

Die Anfrage wurde mit Schreiben vom 27.05.2014 durch den Magistrat beantwortet.

Herr Stv. Goetz (B90/DIE GRÜNEN) teilt mit, dass er mit der Beantwortung nicht ganz zufrieden sei und kritisiert, dass bei der Auftaktveranstaltung am 18.12.2013 keine Vertreter der Stadt anwesend gewesen seien.

Beratungsergebnis: Zur Kenntnis genommen

TOP Kenntnisnahmen

**TOP 15 Tätigkeitsbericht 2013 des Seniorenbeirates
Vorlage: FB3/2014/0010**

Fachausschuss für öffentliche Sicherheit, Soziales und Kultur, 03.06.2014

Abstimmungsergebnis: Kenntnis genommen

Herr Stadtverordnetenvorsteher Lang bedankt sich bei dem Vorsitzenden, Herrn Stv. Kauk, sowie den Mitgliedern des Seniorenbeirates für die geleistete Arbeit.

Kenntnisnahme:

Die Stadtverordnetenversammlung hat am 31.01.2002 beschlossen, dass der „Seniorenbeirat“ jährlich einen Bericht über die wahrgenommenen Aufgaben den städtischen Gremien vorzulegen hat.

Für das Jahr 2013 wurde der beigefügte Bericht durch den Vorsitzenden des Seniorenbeirates, Herrn Reinhard Kauk, erstellt, der zur Kenntnisnahme gegeben wird.

Beratungsergebnis: Zur Kenntnis genommen

**TOP 16 Gemeinsames Verfahren zur Neuvergabe der Wegenutzungsverträge Gas für das Gebiet der Städte Stadtallendorf, Neustadt und Kirchhain
Vorlage: FB1/2014/0064**

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegen keine Wortmeldungen vor.

Kenntnisnahme:

Die Wegenutzungsverträge Gas mit den Stadtwerken Marburg wurden am 05.05.2014 im hiesigen Rathaus von den Städten Kirchhain, Neustadt und Stadtallendorf unterzeichnet.

In obiger Angelegenheit hat uns ein Schreiben der E.ON Mitte AG vom 06.05.2014 erreicht. Gleichartige Schreiben sind auch an die Städte Kirchhain und Neustadt gegangen.

Es zeichnet sich ab, dass die E.ON Mitte AG sich auch künftig auf die Nichtigkeit des Vertrages berufen wird, was insbesondere die Netzübernahmeverhandlungen zwischen den Stadtwerken Marburg und der E.ON belasten dürfte.

Beratungsergebnis: Zur Kenntnis genommen

**TOP 17 Transaktionsprozess E.ON Mitte AG
Vorlage: FB1/2014/0069**

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegen keine Wortmeldungen vor.

Kenntnisnahme:

Die Stadtverordnetenversammlung hat in ihrer Sitzung vom 31.01.2013 ihr grundsätzliches Interesse bekundet, an der Rekommunalisierung der E.ON Mitte AG teilzunehmen und ggf. – soweit finanziell vertretbar – Anteile zu erwerben.

Der Magistrat wurde beauftragt, den Transaktionsprozess der E.ON Mitte AG zu beobachten und zu begleiten.

Zwischenzeitlich wurde die E.ON Mitte AG von den Altaktionären (zwölf Landkreise und der Stadt Göttingen) zum Preis von rund 600 Millionen Euro zurückgekauft. Nicht verkauft wurde dabei der Vertriebszweig Strom. Der Stromverkauf ist nach wie vor beim E.ON-Konzern angesiedelt. Nach dem Kauf durch die Altaktionäre zum 31.12.2013 begannen diese damit, Überlegungen aufzustellen, 49,9 % der Anteile der E.ON Mitte AG (künftig EAM) an konzessionsgebende Kommunen zu verkaufen. Die Städte Stadtallendorf und Neustadt (Hessen) werden als Gesellschafter der Netzgesellschaft Herrenwald GmbH & Co. KG mit einbezogen.

Die damals rund 160 interessierten Kommunen haben mit ihrer Interessensvertretung die Anwaltskanzlei Becker Büttner Held beauftragt. Zwischenzeitlich wurden von den Vertretern der Kommunen verschiedene Gespräche geführt und in einer 1. Regionalkonferenz am 28.04.2014 die bis zu diesem Zeitpunkt vorhandenen Ergebnisse präsentiert.

In der Anlage finden Sie die an diesem Tag ausgehändigte Informationsschrift.

Da den Städten Neustadt (Hessen) und Stadtallendorf im Vorfeld wesentlich geringere Anteile der „voraussichtlichen Beteiligung“ genannt wurden, als in dem Skript der Anwaltskanzlei, wurde diese nochmals um Überprüfung ihrer Zahlen gebeten.

Zwischenzeitlich hat uns die Kanzlei Becker Büttner Held mitgeteilt, dass sich der voraussichtliche Beteiligungsanteil für die Stadt Stadtallendorf an der EAM auf rund 0,869 % belaufen wird, was wiederum ein Anteil am Beraterhonorar von Becker Büttner Held (insgesamt rd. 2 Millionen Euro) von 1,741 % ergibt. Für die Transaktion läge das Beraterhonorar der Stadt Stadtallendorf bei ca. 34.824,79 €.

Über die weitere Teilnahme an dem Transaktionsprozess entscheidet der Magistrat in einer gesonderten Vorlage. Die weiteren Informationen durch die Anwaltskanzlei enthält die jeweilige Kommune jedoch nur, wenn sie im Verfahren bleibt und somit auch bereit ist, einen Honoraranteil zu zahlen. Ein Ausstieg ist jedoch jederzeit möglich. Der bis dahin fällige Honoraranteil ist jedoch zu zahlen.

Wie Sie dem Skript weiter entnehmen können, beträgt der finanzielle Aufwand der Stadt Stadtallendorf bei dem zuvor genannten prozentualen Anteil rund 7,04 Millionen Euro. Hinzu kommen noch Anteile der Landkreise und der Stadt Göttingen, so dass insgesamt ein Kreditvolumen von 7,4 Millionen Euro aufzubringen ist. 90 % dieses Betrages werden durch einen, von den Altaktionären verhandelten, und bereits vorhandenen Konsortialkreditvertrag finanziert, der von den Gemeinden anteilig zu übernehmen ist. Die Verzinsung und Tilgung dieses über den Konsortialkreditvertrag aufgenommenen Darlehens soll ausschließlich über die Gewinnbeteiligung der EAM finanziert werden. Von den Gemeinden wären somit keine eigenen Mittel für diesen 90%-Teil aufzubringen. Übrig blieben 10 % des Kaufpreises, der als Eigenkapital zu finanzieren. Aber auch hier kann ggf. in einem gemeinsamen Vertrag eine Lösung gefunden werden, deren Finanzierung über die Konzessionsabgabe vorgenommen würde.

Als Absicherung der Kommunalbürgschaften wäre eine Verbürgung der Gemeinde von 80 % notwendig. Hierauf erhielt die Kommune eine Avalprovision in Höhe von 0,5 % des Restdarlehens, was zunächst für die Stadt Stadtallendorf eine Einnahme von rund 30.000,00 € im Jahr bedeuten würde. Diese Einnahme sinkt mit dem getilgten Darlehen.

In der Anlage ist ferner ein Papier der Rechtsanwälte Becker Büttner Held beigelegt, in welchem die am häufigsten gestellten Fragen enthalten sind. Auch diese geben wir Ihnen zur Kenntnis.

Im Weiteren erhalten Sie ferner eine uns von der EAM überlassene Präsentation, die anhand von Beispielrechnungen Informationen für eine weitere Beteiligung am Transaktionsprozess enthält.

In der 1. Regionalkonferenz wurden seitens der Kanzlei Becker Büttner Held jedoch noch keine konkreten Aussagen zu der Wirtschaftlichkeit des Transaktionsprozesses vorgenommen. Hierüber soll am 16.06.2014 in einer weiteren Konferenz informiert und dann auch detailliertere Berechnungen vorgelegt werden.

Sobald diese Daten vorliegen und entsprechend geprüft sind, werden wir eine Beschlussvorlage fertigen, damit die Stadtverordnetenversammlung eine abschließende Entscheidung treffen kann.

Die heute vorgelegte ausführliche Tischvorlage soll Sie jedoch in die Lage versetzen, sich in einem größeren Zeitrahmen über gewisse Eckdaten bereits zu informieren, da für den späteren Entscheidungsablauf feste Fristen eingeplant sind.

Beratungsergebnis: Zur Kenntnis genommen

TOP 18 Mitteilungen

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegen keine Wortmeldungen vor.

TOP 19 Verschiedenes

Herr Stv. Koch (FDP) kritisiert die Umsetzung von Beschlüssen durch die Verwaltung, wie z. B. bei den Windkraftanlagen. Die Thematik soll in den nächsten Sitzungen weiter erörtert werden.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen, bedankt sich Herr Stadtverordnetenvorsteher Lang für die rege Teilnahme und schließt die Sitzung.

Der Vorsitzende

Der Schriftführer

Hans-Georg Lang
Stadtverordnetenvorsteher

Jürgen Breitenstein
Dipl.Verw. (FH)